

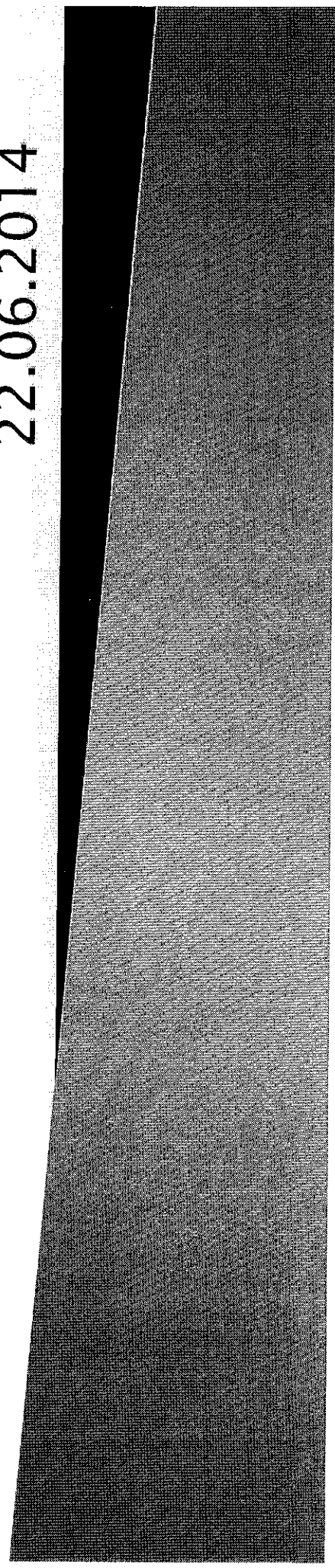
Arbeitslosengeld II in der Landwirtschaft

Präsentation von

Petra May

LFB Trier

22.06.2014



Gliederung

1. Finanzielle und persönliche Voraussetzungen
 1. Geschütztes Vermögen
 2. Freibeträge
 3. Voraussetzungen
2. Trägerschaft und Leistungsaufteilung
 1. zuständige Träger
 2. Leistungen der Agentur für Arbeit
 3. Leistungen der Kommunen
3. Antragstellung (Formulare)
 1. Antrag (Beispiel)
 2. Anlage EKS
 3. Berechnung der Leistungen nach SGB II
 4. Auswertung

- ▶ Als Berater begegnen wir vielfältigen Problemen
- ▶ Oft sind es nicht allein zwischenmenschliche Konflikte, sondern auch finanzielle Probleme

- ▶ Unsere Aufgabe als Berater ist es auch, den Klienten Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihnen nicht bekannt sind.
- ▶ Arbeitslosengeld II als Hilfe zum Lebensunterhalt ist bei finanziellen Problemen eine solche Möglichkeit
- ▶ Hierzu müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein

- ▶ Geht das?
- ▶ Wir haben aber doch Vermögen
- ▶ Ganz weit verbreitet ist die Meinung, dass Landwirte keinen Anspruch darauf haben, da Vermögen in Form von Maschinen, Tieren Betriebsgebäuden und Ländereien vorhanden ist

Geschütztes Vermögen

- ▶ Das Betriebsvermögen ist geschützt, wenn es für die Fortsetzung der Erwerbstätigkeit und der damit verbundenen Einkommenserzielung unentbehrlich ist.
(§ 7 Abs. 1 Arbeitslosengeld II Verordnung, (ALG II-V))

Freibeträge

- ▶ Vermögen aus Lebensversicherungen:
 - pro Lebensjahr 150,00 €
- ▶ Bei festgelegten Versicherungen, die erst bei Rentenanstritt ausgezahlt werden, sind es 750,00€ pro Lebensjahr

Voraussetzungen

- ▶ Grundsätzlich können erwerbsfähige Personen zwischen 15 und 65 bzw. der gesetzlich festgelegten Altersgrenze bis 67 Jahren Arbeitslosengeld II beantragen, sofern sie in der Lage sind mindestens 3 Stunden täglich zu arbeiten und nicht ausreichendes Einkommen erzielen
- ▶ Leistungen beantragen können:
 - Personen die kein Einkommen haben
 - Personen deren Einkommen niedriger ist als die Regelsätze, gleichgültig ob man Arbeitnehmer oder Selbständiger ist
 - Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (Ehegatte, Lebenspartner und Kinder)
- ▶ Die Regelsätze sind vom Gesetzgeber festgelegt

Zuständige Träger

- ▶ Bundesagentur für Arbeit mit den örtlichen Jobcentern
 - ist zuständig für die Antragsbearbeitung
- ▶ Kommunale Träger- kreisfreie Städte und Kreise
- ▶ **In einem Antrag (wird beim Jobcenter gestellt) können sowohl Leistungen der Agentur für Arbeit als auch Leistungen der Kommune beantragt werden**

Leistungen der Agentur für Arbeit

- ▶ Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- ▶ Kranken- und Pflegeversicherung
- ▶ Hilfen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- ▶ Sachleistungen, Gutscheine

Leistungen der Kommunen

- ▶ Leistungen für Unterkunft und Heizung
- ▶ Kinderbetreuungsleistungen
- ▶ Leistungen zur Bildung und Teilhabe
- ▶ Übernahme von besonderem einmaligen Bedarf

Antrag (Beispiel)

- ▶ Erstantrag für eine Familie mit einem schulpflichtigen Kind
 - Hauptantrag
 - Weitere Person der Bedarfsgemeinschaft
 - Antrag Kind
 - Kosten der Unterkunft und Heizung
 - Erklärung zum Einkommen Selbständiger (EKS)
 - Formular Vermögen
 - (optional: Leistungen zur Bildung und Teilhabe)

Anlage EKS

- ▶ EKS bedeutet:
 - Erklärung zum Einkommen Selbständiger
 - Sie ist Grundlage für die Berechnung des Arbeitslosengeld II

- ▶ Man unterscheidet zwischen:
 - Vorläufige EKS:
 - Betriebseinnahmen und -ausgaben werden für den kommenden BWZ (6 Monate) geschätzt
 - Abschließende EKS:
 - Betriebseinnahmen und -ausgaben werden anhand der Kontoauszüge für den zurückliegenden BWZ verifiziert

Anlage

zur vorläufigen oder abschließenden Erklärung zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum (zu Abschnitt 4 des Hauptantrags)



Zutreffendes
bitte
ankreuzen



Wichtiger Hinweis
Bitte lesen Sie zuerst
sorgfältig die Hinweise für
Selbstständige durch.

Die Ausfüllweise von weiteren Angaben finden Sie im Formular unter www.elbsteuerhilfe.de. Falls Sie für Ihre Angaben mehr Hilfe benötigen, ist im Formular vorgesehen, wo verwendet Sie sich ein separates Blatt Papier und fügen dieses Ihrem Antrag bei.

1. Persönliche Daten

1.1 Meine persönlichen Daten

Anrede		Vorname	
Familienname		Geburtsdatum	
Wohnort (Straße, Hausnummer)			

1.2 Weitere Person in meiner Bedarfsgemeinschaft, die die selbständige Tätigkeit ausübt

Anrede	Vorname	Geburtsdatum
Familienname		

2. Vorläufige oder abschließende Angaben

Die Angaben sind

vorläufig

abschließend

3. Bewilligungszeitraum

Bewilligungszeitraum (von - bis)

von Juni 2014 bis November 2014

Bitte geben Sie den Monat der Annahmestelle bezüglich dem Monat (Angebot) sowie Monat (Bek.) bei Bewilligungszeitraum aus Ihren Bewilligungsdokumenten ein.

4. Daten zur selbständigen Tätigkeit

4.1 Allgemeine Daten zur selbständigen Tätigkeit

Hier sind Tätigkeiten anzugeben, die im Rahmen der selbständigen Tätigkeit ausgeübt werden. Bitte geben Sie die Tätigkeit an, die den größten Teil der Tätigkeit ausmacht.

Gewerbe bzw. Tätigkeit

Landwirtschaft

Begleitend und gegebenenfalls Erwerb der Tätigkeit

Betriebsstätte (Straße, Postleitzahl, Ort)

Rechtsform des Unternehmens (z. B. GmbH, KG)

4.2 Personal

Die selbständige Person beschäftigte/beschäftigte oder – im Falle vorläufiger Angaben – beschäftigt, weitere Personen zu beschäftigen.

Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Name, Vorname des/des Selbständigen

Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)

vorläufige Angaben

abschließende Angaben

Die folgenden Angaben sind geschätzt und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3.

Die folgenden Angaben sind abschließend und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3.

Die selbständige Tätigkeit unterliegt nicht der Umsatzsteuerpflicht (gegebenenfalls Befreiung nach § 19 UStG als Kleinunternehmerin).

- ▶ Bitte legen Sie entsprechende Nachweise vor.
- ▶ Tragen Sie bitte alle Wertangaben in Euro ein.

A Angaben zu den Betriebseinnahmen

Kalendermonat (ggf. Teilmonat):	1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkungen
	1	2	3	4	5	6		
A1 Betriebseinnahmen	1.500	1.500	1.000	1.000	1.500	1.500	6.800	Milchgehalt
A2 Privatentnahmen von Waren								
A3 sonstige betriebliche Einnahmen	2.000						2.000	Tierverluste
A4 Zuwendung von Dritten								
A5 vereinnahmte Umsatzsteuer								
A6 Umsatzsteuer auf Privatentnahmen von Waren								
A7 vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer								
Summe der Betriebseinnahmen (A1 - A7)	3.500	1.500	1.000	1.000	1.500	1.500	7.000	

B Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn

Kalendermonat (ggf. Teilmonat):	1		2		3		4		5		6		Summe	Bemerkungen
	Juni		Juli		August		September		Oktober		November			
B1	Warenkauf		2200		2200		2200		2200		2200		13200	Kraftfuhrer
B2	Personalkosten (einschließlich Sozialversicherungsbeiträge)		160		160		160		160		160		960	Berufsgenossensch.
	a) Vollzeitbeschäftigte													
	b) Teilzeitbeschäftigte													
	c) geringfügig Beschäftigte (450 Euro-Job)													
	d) mithelfende Familienangehörige													
B3	Raumkosten (einschließlich Nebenkosten und Energiekosten)		558		558		558		558		558		3348	RWE 80%
B4	betriebliche Versicherungen/ Beiträge				700						700		1400	LVM, Fevertes
B5	Kraftfahrzeugkosten													
B5.1	betriebliches Kraftfahrzeug													
	Betriebl.: _____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;			
	Privat: _____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;		_____ km;			
a) Steuern	Rückfuhr f. Betrieb				18						18		36	
b) Versicherung														
c) laufende Betriebskosten	Diesel		500		500		500		500		500		3000	
d) Reparaturen			300		300		300		300		300		1800	
	abzüglich privat gefahrene km (0,10 Euro je gefahrenem km)		-		-		-		-		-		-	
B5.2	privates Kraftfahrzeug - betriebliche Fahrten (0,10 Euro je gefahrenem km)													
B6	Werbung													
	Für die Beschreibung der Maßnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.													
B7	Reisekosten													
	Reisen, die mit einem Kraftfahrzeug durchgeführt werden, berücksichtigen Sie bitte unter Punkt B5.													
a) Übernachtungskosten														
b) Reiseebenkosten														
c) öffentliche Verkehrsmittel														
Zwischensumme (B1 - B7)	3718	3718	4436	3718	3718	3718	3718	3718	3718	3718	4436	23744		

Kalendermonat (ggf. Teilmonat):	1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkungen	
	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.			
Übertrag (B1 - B7)	3718	3718	4436	3718	3718	4436	23744		
B8 Investitionskosten Lohnunternehmer	1000	1000	1000	1000	1000	1000	6000		
B9 Investitionskosten aus Zuschüssen									
Darleh. an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer	400	400	400	400	400	400	2400		
B10 Büromaterial einschließlich Porto									
B11 Telefonkosten 50%	125	125	125	125	125	125	750		
B12 Beratungskosten Buchführung	238	238	238	238	238	238	1428		
B13 Fortbildungskosten Fachzeitsch.			150				150		
B14 sonstige Betriebsausgaben	▶ Bei Platzmangel verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.								
a) Reparatur Anlagevermögen									
b) Miete-Einrichtung Pacht	273	273	273	273	273	273	1638		
c) Nebenkosten des Geldverkehrs	40	40	40	40	40	40	240		
d) betriebliche Abfallbeseitigung	400	400	400	400	400	400	2400	Tierarzt, Besorgung	
e) Vereinbarung VG	100	100	100	100	100	100	600		
f) Vereinbarung	450	450	450	450	450	450	2700		
g) Vereinbarung Salpeter	110	110	110	110	110	110	660		
h) Verhandlungsgewinde	650		250	650	250	650	2450	Wasser & Grundst.	
i) Landw. Rechenbank	10664						10664		
B15 Schutzzinsen aus Anlagevermögen	261	261	261	261	261	261	1566		
B16 Zinsen bestehender betrieblicher Darlehen ZINSEN	1143	1143	1143	1143	1143	1143	6858		
B17 gezahlte Vorsteuer	74	74	74	74	74	74	444		
B18 an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer	140	140	140	140	140	140	840		
Summe der Betriebsausgaben (B1 - B16)	20826	9512	10630	10162	9762	13480	74372		
Gewinn (A abzüglich B)									

C Personenbezogene Ausgaben der/des Selbständigen (Absetzungen vom Einkommen)

C1-C8	Höhe in Euro	Zahlungsrhythmus (z. B. monatlich, quartalsweise oder zu bestimmten Terminen)	Aufwendungen im BWZ (fällt vom Jobcenter ausgenommen)
C1			
C2	287	monatlich	
C3			
C4			
C5	178	monatlich	
C6	143	monatlich	
C7			
C8			
C9	a) Name, Vorname der/des Unterhaltsberechtigten _____ b) Verwandtschaftsverhältnis _____ c) Höhe der Unterhaltsleistungen _____ Euro monatlich ► Bitte Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) und Nachweis über tatsächlich erbrachte Unterhaltsleistungen vorlegen.		
C10	Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte ► Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Einkommen abgesetzt. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden. a) (einfache) Strecke beträgt _____ km b) im Bewilligungszeitraum regelmäßig zurückgelegt an _____ Arbeitstagen je Woche		
C11	Entstehen Ihnen Mehraufwendungen für Verpflüfung wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens 12 Stunden von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt? Wenn ja, an wie vielen Arbeitstagen im Monat? _____ Tage <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Summe der Aufwendungen im Bewilligungszeitraum (C1 - C11)			

Die Richtigkeit der Angaben auf den Seiten 3 - 6 wird bestätigt.

Ort/Datum: _____
 Unterschrift selbständiger/Selbständiger

Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Name, Vorname der/des Selbständigen



Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)

vorläufige Angaben

Die folgenden Angaben sind geschätzt und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3.

abschließende Angaben

Die folgenden Angaben sind abschließend und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3.

Die selbständige Tätigkeit unterliegt nicht der Umsatzsteuerpflicht (gegebenenfalls Befreiung nach § 19 UStG als Kleinunternehmer/in).

► Bitte legen Sie entsprechende Nachweise vor.

► Tragen Sie bitte alle Wertangaben in Euro ein.

A Angaben zu den Betriebseinnahmen

Kalendermonat (ggf. Teilmonat):	1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkungen
	Jan.	Feb.	August	Sept	Oktober	Nov		
A1 Betriebseinnahmen	4475,05	15579,-	10210,81	8770,48	8932,75	6006,27	53937,36	9.1.16, 9.1.16
A2 Privatentnahmen von Waren								
A3 sonstige betriebliche Einnahmen			1037,93		3083,83		4121,86	Disserückvergr. Betriebsjhr.
A4 Zuwendung von Dritten								
A5 vereinnahmte Umsatzsteuer								
A6 Umsatzsteuer auf Privatentnahmen von Waren								
A7 vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer								
Summe der Betriebseinnahmen (A1 - A7)	4475,05	15579,-	11248,74	8770,48	12016,68	6006,27	58059,22	

Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn

	1 2 3 4 5 6						Summe	Bemerkungen
	Jahr	Juli	Aug	Sept	Okf	Nov		
Warenkauf Kraftfahrzeuge				800,-	1441,07	350,-	2691,07	
Personalkosten (einschließlich Sozialversicherungsbeiträge) 36.				744,53			1498,86	
a) Vollzeitbeschäftigte								
b) Teilzeitbeschäftigte								
c) geringfügig Beschäftigte (450 Euro-Job)								
d) mithelfende Familienangehörige								
Raumkosten (einschließlich Nebenkosten und Energiekosten)				558,-	558,-	558,-	3348,00	
betriebliche Versicherungen/ Beiträge + Tierkervers.	498,75	498,75	498,75		153,79		1650,04	
Kraftfahrzeugkosten								
betriebliches Kraftfahrzeug								
▶ Bei einem betrieblichen Kraftfahrzeug füllen Sie bitte Bz.1 aus, bei einem privaten Kraftfahrzeug füllen Sie bitte Bz.2 aus. ▶ Ihr Fahrzeug ist ein betriebliches Kraftfahrzeug, wenn Sie es mindestens zu 50% betrieblich nutzen (Nachweis durch Fahrtenbuch). Wie viele Kilometer werden Sie voraussichtlich betrieblich bzw. privat zurücklegen/haben Sie betrieblich bzw. privat zurückgelegt?								
Betrieblich:	km:			Privat:			km	
a) Steuern/Randf. Betrieb							17,97	17,97
b) Versicherung								
c) laufende Betriebskosten Diesel	715,82	488,46	478,10	492,92	226,50	246,49	2838,29	
d) Reparaturen			224,91		340,29		565,20	
abzüglich privat gefahrenem km (0,10 Euro je gefahrenem km)	-	-	-	-	-	-	-	
privates Kraftfahrzeug - betriebliche Fahrten (0,10 Euro je gefahrenem km)								
Werbung								
▶ Für die Beschreibung der Maßnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.								
Reisekosten								
▶ Reisen, die mit einem Kraftfahrzeug durchgeführt werden, berücksichtigen Sie bitte unter Punkt 55.								
a) Übernachtungskosten								
b) Reiseebenkosten								
c) offizielle Verkehrsmittel								
schenksomme (B1 - B7)	1219,57	2857,60	1759,76	2695,48	2719,65	1172,46	12419,37	

Kategorienart (ggf. Teilmonat):	1		2		3		4		5		6		Summe	Bemerkungen
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Ok	Nov	Dez		
Übertrag (B1 - B7)	12.145,57	28.574,8	17.597,76	26.955,45	27.196,5	112,46							12.419,37	
B8 Investitionen														
B9 Investitionen aus Zuwendungen Dritter														
B10 Büromaterial einschließlich Porto	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	409,97	2.654,85	Rate
B11 Telefonkosten		345,-		130,50		114,-		121,-					710,50	
B12 Beratungskosten Durchführung	363,-	447,49	238,-	238,-	238,-	238,-							1.762,49	
B13 Fortbildungskosten Fortzeitschein		22,80											22,80	
B14 sonstige Betriebsausgaben														
a) Reparatur Anlagevermögen														
b) Miete-Einrichtung Pacht	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	272,88	2.765,28	
c) Nebenkosten des Geldverkehrs	29,40	42,10	238,65	59,40	249,67	50,45							729,97	+ Zinsen + Rückbuchgeb.
d) betriebliche Abschreibung			120,91	38,30	97,33								256,54	Tierarzt, Tierstammg
e) Vereinsbeitrag V6		100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	100,-	500,-	
f) Vereinsbeitrag	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	200,-	1.200,-	
g) Vereinsbeitrag Schlopper	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	1108,10	6.648,60	
h) Verbands- Wasser-Gewinn		650,-	306,31		695,-								1.651,31	
i) Landw. Rentenbank	2900,-	261,-	3000,-	1000,-	3059,58								9959,58	
B15 Schuldzinsen aus Anlagevermögen	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	261,-	1.566,-	
B16 Tilgung bestehender betrieblicher Darlehen	14570,-	1100,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	3300,-	
B17 gezahlte Vorsteuer	140,49	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	8700,-	
B18 an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	140,49	702,45	zur Absicherung
Summe der Betriebsausgaben (B1 - B18)	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	40,21	241,26	der Darlehen
Gewinn (A abzüglich B)	5489,62	12347,52	10256,28	8694,60	11705,88	7297,18							55791,08	

Personenbezogene Ausgaben d/der/des Selbständigen (Absetzungen vom Einkommen)

	Höhe in Euro	Zahlungsrhythmus (z. B. monatlich, quartalsweise oder zu bestimmten Terminen)	Aufwendungen im BWZ (Wird vom Jobcenter ausgestellt)
Einkommensteuervorauszahlungen/Einkommensteuernachzahlungen (siehe letzten Vorauszahlungsbetrag/Einkommensteuerbescheid)			
Pflichtbeiträge zur Kranken-/Pflege- und/oder Rentenversicherung LKK	287,-	monatlich	
Beiträge zur privaten bzw. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung			
Beiträge zur Altersvorsorge			
a) zur Rentenversicherung LAK	178,-	monatlich	
b) zu einer kapitalbildenden Lebensversicherung			
c) zu einer Versorgungseinrichtung	142,59	monatlich	
Prämien für eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (ohne Teil-Vollkasko)			
Prämien für weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)			
Beiträge für eine geförderte Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (Beiträge zur "Rieser-Rente")			
Sonstige Absetzungen (z. B. Beiträge zur Arbeitsförderung bei freiwilliger Weiterver-sicherung (§ 28a Abs. 1 Nr. 2 Drittes Buch Sozialgesetzbuch - SGB III) oder Einkommen, das bereits bei der Feststellung von Ansprüchen der Ausbildungsförderung angerechnet wurde)			
Art der Absetzung:			
Unterhaltsleistungen	Euro monatlich		
a) Name, Vorname der/des Unterhaltsberechtigten			
b) Verwandtschaftsverhältnis			
c) Höhe der Unterhaltsleistungen			
Bitte Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) und Nachweis über tatsächlich erbrachte Unterhaltsleistungen vorlegen.			
Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte			
a) Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Einkommen abgesetzt. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden.			
b) In Bewilligungszeitraum regelmäßig zurückgelegt an			
a) (einfache) Strecke beträgt	km		
b) In Bewilligungszeitraum regelmäßig zurückgelegt an	Arbeits-tage/n je Woche		
Entstehen Ihnen Mehraufwendungen für Verpflegung wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens 12 Stunden von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Wenn ja, an wie vielen Arbeitstagen im Monat?	Tage		
Name der Aufwendungen im Bewilligungszeitraum (C1 - C11)			
Richtigkeit der Angaben auf den Seiten 3 - 6 wird bestätigt.			

Ort/Datum

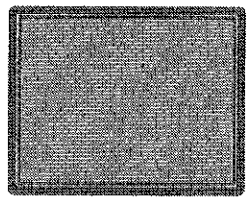
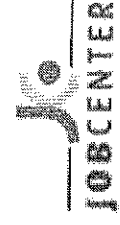
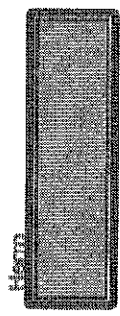
Unterschrift Selbständiger/Selbständiger

Berechnung der Leistungen nach SGB II

- ▶ Anhand der folgenden Folien kann man nachvollziehen wie die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts berechnet werden



[Redacted]



ÄNDERUNGSBESCHIED

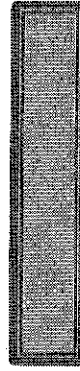

Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
über die Bewilligung von Leistungen zur

Die Entscheidung stellt eine vorläufige Entscheidung im Sinne des § 40 Absatz 2 Nummer 1 SGB II in Verbindung mit § 328 SGB III dar


Sehr geehrter Herr: 

die Ihnen und den mit Ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen gewährten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes aufgrund des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch in der derzeit geltenden Fassung werden für die Zeit vom 01.01.2014 bis zum 31.05.2014 neu festgesetzt.

für den Monat 1/2014:

		439,45 €
		439,45 €
		163,45 €
		1042,35 €
	Summe	

für den Monat 2/2014:

		439,45 €
		439,45 €
		163,45 €
		1042,35 €
	Summe	



Berechnungsbogen für den Monat

Leistungen nach den Bestimmungen des SGB II

Anlage zum Bescheid vom

Zeitraum:

Berechnung der Kosten der Unterkunft (KdU)/Verteilung der Kosten
= 31 Tage

Hauslast	259,35 €	Heizkosten	0,00 €
abz. Möblierung	0,00 €	abz.	0,00 €
abz. Energiepauschale	0,00 €	Warmwasserspauschale	0,00 €
anerk. Nebenkosten	0,00 €	Kochfeuerungs- pauschale	0,00 €
= Netto Hauslast	259,35 €	Beleuchtungspauschale	0,00 €
abz. Kürzung wegen	0,00 €	= Netto Heizkosten	0,00 €
Unangemessenheit		abz. Kürzung wegen	0,00 €
anerk. Hauslast	259,35 €	Unangemessenheit	0,00 €
		anerk. Heizkosten	0,00 €
Hauslast	259,35 €	Heizkosten	0,00 €

Bedarfsfestsetzung i.S.d. § 19 ff. SGB II

Person			
	Mann	Frau	Kind
Regelbedarf nach § 20 SGB II	353,00 €	353,00 €	
Regelbedarf nach § 23 SGB II			261,00 €
Hauslastanteil	86,45 €	86,45 €	86,45 €
Summe Bedarf	439,45 €	439,45 €	347,45 €

Summe der festgestellten Bedarfe 1226,35 €

Ermittlung des einsetzbaren Einkommens für jede Person

Einkommen			
Selbständig	460,00 €		
Kindergeld I. Kind			184,00 €
Sonstige Ausgaben	-287,00 €		
Rentenversicherungsbeiträge	-178,00 €		
Freibetrag Gewinneinkommen	-172,00 €		
Summe bereinigtes Einkommen	0,00 €	0,00 €	184,00 €
Davon wird kein Einkommensübertrag vorgenommen auf			

Ermittlung und Feststellung des Einkommens- und Kindergeldüberhanges

Person			
festgestellter Bedarf	439,45 €	439,45 €	347,45 €
einsetzbares Einkommen	0,00 €	0,00 €	184,00 €
max. übertragbares Einkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
max. übertragbares Einkommen in Höhe des maßgebli. Kindergeldes			
zugeordnetes Einkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Summe angerechnetes Einkommen 0,00 €

Ausweis der gezahlten Beiträge / Zuschüsse zu Renten-, Kranken-, und Pflegeversicherung

Beiträge zur Krankenversicherung/Pflegeversicherung (SGB V)

Person	Krankenkasse	Mitgliedsnummer	Beitrag
	SVLFG, Landwirtschaftliche Krankenkasse		158,54 €

Summen / Zahlwege

Leistungen nach den Bestimmungen des SGB II
 Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
 Beiträge zur Krankenversicherung / Pflegeversicherung

1042,35 €
 10,00 €
 158,54 €

Dieser Betrag wird folgenden Zahlungsempfängern zugeordnet:
 1042,35 €

Für Monat 1/2014 gezahlt:
 Für Monat 1/2014 noch zu zahlen:

783,00 €
 259,35 €

SVLFG, Landwirtschaftliche Krankenkasse
 Zahlweg:

158,54 €

Für Monat 1/2014 gezahlt:
 Für Monat 1/2014 noch zu zahlen:

158,54 €
 0,00 €

Musikunterricht

Für Monat 1/2014 gezahlt:
 Für Monat 1/2014 noch zu zahlen:
 Nachzahlung(Ist) im Monat für Vormonate:

10,00 €
 0,00 €
 70,00 €

Anrechnung des Einkommens

Zugrundeliegende Einkommensanteile

Anrechnung des Einkommens auf die Bedarfsanteile Bund (§ 19 Satz 3 SGB II)

Person			
Bedarfsanteile Bund	353,00 €	353,00 €	261,00 €
abzgl. zugeordnetes Einkommen	0,00 €	0,00 €	184,00 €
Summe Anteil Bund	353,00 €	353,00 €	77,00 €
Übertragbares Einkommen auf kommunale Anteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Anrechnung des Einkommens auf die Bedarfsanteile Kommune (§ 19 Satz 3 SGB II)

Person			
Bedarfsanteile Kommune	86,45 €	86,45 €	86,45 €
abzgl. zugeordnetes Einkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anteil Kommune	86,45 €	86,45 €	86,45 €

Berechnung des Zahlbetrags der Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Person			
Anteil Bund	353,00 €	353,00 €	77,00 €
Anteil Kommune	86,45 €	86,45 €	86,45 €
abzüglich Sanktion	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zahlbetrag	439,45 €	439,45 €	163,45 €

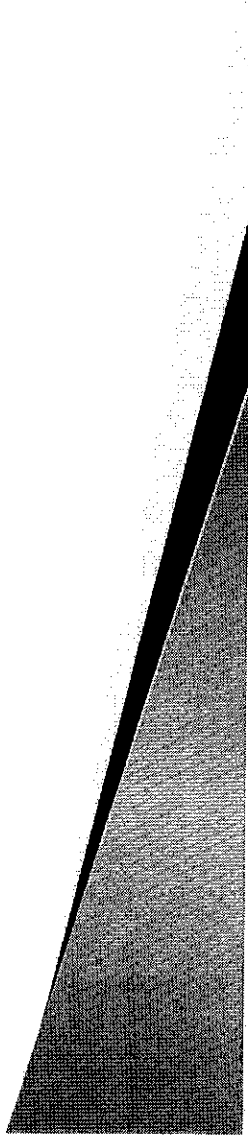
Zahlbetrag der Hilfen zum Lebensunterhalt 1042,35 €

Auswertung

- ▶ Wie man aus den Berechnungen ersehen kann lohnt sich der genaue Blick, ob eine Antragstellung sinnvoll und erfolgsversprechend sein kann
- ▶ Die Klienten schöpfen neue Hoffnung, ihre Existenzgrundlage bleibt erhalten und sie gewinnen wieder an Selbstvertrauen und Selbstachtung

Mein Appell

- ▶ Auch wenn ein Erstantrag zeitaufwändig ist, unterstützt die Klienten dabei und begleitet sie – falls notwendig – auch zum Jobcenter.
- ▶ Es lohnt sich auf jeden Fall!



**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**

